

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Hendrikje Klein (LINKE)

vom 18. August 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. August 2020)

zum Thema:

Bebauungsplan XVII-9-1 – „Berlin Campus I“ in Rummelsburg Lichtenberg

und **Antwort** vom 07. September 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Sep. 2020)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen

Frau Abgeordnete Hendrikje Klein (Linke)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 24 560
vom 18. August 2020
über Bebauungsplan XVII-9-1 – „Berlin Campus I“ in Rummelsburg Lichtenberg

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht allein aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um eine Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde.

Frage 1:
Wie ist der aktuelle Stand des Bebauungsplanes XVII-9-1 Berlin Campus I?

Antwort zu 1:
Aktuell wird die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB ausgewertet.

Frage 2:
Welcher Zeitplan bis zur Festsetzung ist vorgesehen?

Frage 3:
Bis wann muss der Bebauungsplan festgesetzt sein, um die Schuleröffnung zum Schuljahr 2022/23 nicht zu gefährden?

Antwort zu 2 und 3:
Die Dauer des jeweiligen Verfahrens ist aktuell schwer abzuschätzen. Nach derzeitigem Stand ist vorgesehen, dass die Festsetzung Ende 2021 möglich ist.

Frage 4:

Seit wann ist es klar, dass die Retentionsfilteranlage auf dem Gebiet des Bebauungsplans doch nicht gebaut werden kann? Wie groß ist die Fläche, die dafür vorgesehen wurde? Wem genau gehört die Fläche?

Antwort zu 4:

Dem Bezirk ist nicht bekannt, dass die Retentionsfilteranlage dort nicht gebaut werden kann. Die Fläche ist etwa 12.000 m² und gehört dem Land Berlin.

Frage 5:

Auf welcher Grundlage wurde entschieden, dass die Filteranlage nicht gebaut werden kann? Welche genauen Gründe liegen vor?

Frage 6:

Wie bewertet der Senat den Wegfall der Retentionsfilteranlage in Bezug auf die Auswirkungen auf den Rummelsburger See?

Antwort zu 5 und 6:

Im Ergebnis von Untersuchungen zu Möglichkeiten und Wirtschaftlichkeit einer zentralen Regenwasserbehandlung im Mündungsbereich des Ruschegrabens lässt sich festhalten, dass der Standort aufgrund der geringen Größe und Topografie nicht für eine zentrale Regenwasserbehandlungsanlage für den Abfluss des Ruschegrabens geeignet ist. Um den erforderlichen Stoffrückhalt aus dem Einzugsgebiet zu erreichen, wird eine Kombination aus dezentralen und semizentralen Maßnahmen verfolgt.

Frage 7:

Inwiefern kann nun noch die Fläche für Versorgungsanlagen mit der Zweckbestimmung „Niederschlagswasser Reinigungsanlage“ noch geändert werden, damit dort eine andere Nutzung ermöglicht wird? Inwiefern könnte das die Fertigstellung des Schulbaus zeitlich verzögern?

Antwort zu 7:

Eine Änderung der Zweckbestimmung „Niederschlagswasser Reinigungsanlage“ ist aktuell nicht vorgesehen.

Frage 8:

Welche Besonderheiten weist die Fläche auf (z.B. Leitungen, Schadstoffe, Erschließungen, Gräben, Bewuchs...)?

Antwort zu 8:

Die fachlichen Gutachten werden aktuell erarbeitet, anschließend sind differenzierte Antworten zu diesen Fragen möglich.

Frage 9:

Wann beginnen die bauvorbereitenden Maßnahmen für die Grundschule auf dem Grundstück Hauptstraße 9?

Antwort zu 9:

Das Bedarfsprogramm (BP) ist zur Prüfung eingereicht. Das Ergebnis der Prüfung wird in den nächsten Wochen erwartet. Danach beginnen die grundstücksbezogenen Planungen und die Aufstellung der Standort-EVU (Erweiterte Vorplanungsunterlagen). Auf deren Grundlage werden die standortspezifischen Terminpläne erstellt.

Frage 10:

Welche konzeptionellen Untersuchungen sind im Vorlauf zur Bauplanung für den Umbau der Regenrückhaltebecken Siegfriedstraße und Josef-Orlopp-Straße konkret zu leisten? Welchen Stand haben die-se Untersuchungen? Aus welchem Kapitel/Titel werden diese Untersuchungen finanziert?

Antwort zu 10:

Im Rahmen des Gewässergütebauprogramms Trennsystem werden derzeit die Hauptbelastungsquellen in den Einzugsgebieten prioritärer Gewässer ermittelt. Hierzu gehört auch der Rummelsburger See. Auf der Grundlage der hieraus zu entwickelnden Rangliste werden geeignete Maßnahmen für die Teileinzugsgebiete ermittelt. Planungen zur Ertüchtigung der Regenrückhaltebecken Siegfriedstraße und Josef-Orloppstraße sind bei den BWB beauftragt.

Die Finanzierung des Gewässergütebauprogramms erfolgt aus 0720/89101.

Frage 11:

Sind aktuell Mittel für den Umbau dieser Becken im Haushaltsplan 2020/21 gesichert?

Antwort zu 11:

Im Vorlauf zur Bauplanung für den Umbau dieser beiden Becken sind zunächst konzeptionelle Untersuchungen erforderlich. Termine für die Realisierung können heute nicht genannt werden, daher sind finanzielle Mittel für den Umbau bisher nicht projektscharf geplant.

Berlin, den 07.09.2020

In Vertretung

Lüscher

.....
Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Wohnen